

Verordnung über die Datenbearbeitung im Asyl-, Flüchtlings- und Ausländerbereich (DAFAV)

vom 20.05.2020 (Stand 01.07.2020)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 52 des Gesetzes vom 3. Dezember 2019 über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich (SAFG)¹⁾ und Artikel 42 des Einführungsgesetzes vom 9. Dezember 2019 zum Ausländer- und Integrationsgesetz sowie zum Asylgesetz (EG AIG und AsylG)²⁾,

auf Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion sowie der Sicherheitsdirektion,

beschliesst:

1 Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 *Gegenstand*

¹ Diese Verordnung regelt die Organisation und den Betrieb des Systems zur Bearbeitung von Personendaten im Asyl-, Flüchtlings- und Ausländerbereich (AFA-System).

Art. 2 *Geltungsbereich*

¹ Diese Verordnung gilt für

- a* die für den Vollzug des SAFG zuständigen Stellen,
- b* die für den Vollzug des EG AIG und AsylG zuständigen Stellen des Kantons und der Gemeinden sowie die mit Aufgaben nach dem EG AIG und AsylG beauftragten Trägerschaften.

¹⁾ BSG [861.1](#)

²⁾ BSG [122.20](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses
20-056

2 AFA-System

2.1 Allgemeines

Art. 3 Zweck

¹ Das AFA-System dient den folgenden Direktionen und Stellen zur Erfüllung der Aufgaben nach Artikel 8 und 9 SAFG sowie nach Artikel 3, 4 und 8 EG AIG und AsylG:

- a* Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion sowie Sicherheitsdirektion,
- b* den weiteren für den Vollzug des SAFG sowie des EG AIG und AsylG zuständigen Stellen.

Art. 4 Betrieb und Verantwortung

¹ Das Amt für Integration und Soziales (AIS) betreibt das AFA-System gemeinsam mit dem Amt für Bevölkerungsdienste (ABEV).

² Verantwortliche Behörde nach Artikel 8 Absatz 2 des Datenschutzgesetzes vom 19. Februar 1986 (KDSG)³⁾ ist das AIS.

2.2 Struktur und Inhalt

Art. 5 Struktur

¹ Das AFA-System umfasst die folgenden Subsysteme:

- a* ein System zur Verwaltung von Personendaten,
- b* ein Fallführungssystem,
- c* ein Dokumenten-Managementsystem,
- d* ein Finanzierungs- und Abrechnungssystem.

Art. 6 Inhalt

¹ Das AFA-System führt Daten zu den Personen nach Artikel 2 Absatz 1 SAFG sowie nach Artikel 2 EG AIG und AsylG.

³⁾ BSG [152.04](#)

² Es führt über die Personen nach Absatz 1 die Daten zu den folgenden Merkmalen:

- a* Merkmale nach Anhang 1 der eidgenössischen Verordnung vom 12. April 2006 über das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS-Verordnung)⁴⁾, soweit diese Daten nach der Bundesgesetzgebung bekanntgegeben werden,
- b* die weiteren Merkmale nach Anhang 1.

Art. 7 *Örtlicher Datenumfang*

¹ Mit dem AFA-System können die Personendaten pro Einwohnergemeinde, als Kombination verschiedener Einwohnergemeinden oder über das ganze Kantonsgebiet bereitgestellt werden.

Art. 8 *Besonders schützenswerte Personendaten und Funktionalitäten*

¹ Im AFA-System werden die folgenden besonders schützenswerten Personendaten bzw. Merkmale geführt:

- a* Konfession,
- b* Massnahmen der Sozialhilfe,
- c* Angaben über die Gesundheit,
- d* Pflegeeltern,
- e* Beistandschaft,
- f* Angaben über Strafverfahren, Straftaten und die dafür verhängten Strafen oder Massnahmen,

² Das AFA-System umfasst folgende Funktionalitäten, die ein Profiling ermöglichen oder die in anderer Form besonders schützenswerte Personendaten erzeugen:

- a* Historisierung der Ereignisse,
- b* Abbildung der Personen im gleichen Haushalt oder in der gleichen Unterstützungseinheit.

³ Die Bearbeitung von besonders schützenswerten Personendaten und der Einsatz der Funktionalitäten sind zulässig, soweit es die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben zwingend erfordert.

⁴⁾ SR [142.513](#)

3 Informationssicherheit und Datenschutz

3.1 Allgemeines

Art. 9

¹ Das AIS sorgt für die technischen und organisatorischen Massnahmen nach Artikel 4 bis 6 der Datenschutzverordnung vom 22. Oktober 2008 (DSV)⁵⁾ zum Schutz des AFA-Systems als Ganzes. Es erstellt die Unterlagen nach der Direktionsverordnung der Finanzdirektion (Art. 9 DSV) und unterbreitet sie der kantonalen Datenschutzaufsichtsstelle zur Vorabkontrolle (Art. 17a KDSG).

² Im Übrigen sind das AIS und das ABEV in ihrem Zuständigkeitsbereich für die Informationssicherheit und den Datenschutz (ISDS) des AFA-Systems nach Massgabe der Datenschutz- und besonderen Gesetzgebung verantwortlich.

³ Sie erlassen die zur Umsetzung der ISDS-Massnahmen erforderlichen Weisungen oder Verfügungen.

⁴ Sie sorgen für eine angemessene Ausbildung der Benutzerinnen und Benutzer des AFA-Systems.

3.2 Berechtigungsregeln und -verwaltung

Art. 10 *Berechtigungsregeln für Vollzugsstellen nach Artikel 2*

¹ Die Berechtigungen der Vollzugsstellen richten sich nach Anhang 1.

² Jede Vollzugsstelle stellt in einer Weisung sicher, dass den Personen in ihrem Verantwortungsbereich jeweils lediglich jene Berechtigungen zugewiesen werden, die diese nach Massgabe ihrer Funktion und zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Art. 11 *Erfassen von Daten durch den Krankenversicherer*

¹ Zur Ermittlung der Höhe der wirtschaftlichen Hilfe für die medizinische Grundversorgung nach Artikel 25 der Verordnung vom 20. Mai 2020 über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich (SAFV)⁶⁾ durch die zuständige Vollzugsstelle ist der nach Artikel 82a des eidgenössischen Asylgesetzes vom 26. Juni 1998 (AsylG)⁷⁾ zuständige Krankenversicherer berechtigt, die folgenden Personendaten im AFA-System zu erfassen:

a die Krankenversicherungsprämie,

⁵⁾ BSG [152.040.1](#)

⁶⁾ BSG [861.111](#)

⁷⁾ SR [142.31](#)

- b* die Kostenbeteiligung der versicherten Person,
- c* die Rechnung der Leistungserbringer.

3.3 Datenaufbewahrung, -archivierung und -vernichtung

Art. 12 Aufbewahrung

¹ Daten nach Anhang 1 werden nur so lange aufbewahrt, wie dies zur Erfüllung des Zwecks des SAFG sowie des EG AIG und AsylG geeignet und notwendig ist. Die Aufbewahrungsdauer beträgt maximal

- a* fünf Jahre ab dem Todestag der betroffenen Person,
- b* zehn Jahre ab dem Datum der Einbürgerung der betroffenen Person,
- c* 15 Jahre ab dem Datum der Beendigung der Anwesenheit der betroffenen Person in der Schweiz oder ab deren Wegzug aus dem Kanton Bern.

Art. 13 Archivierung

¹ Die Archivierung richtet sich nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 31. März 2009 über die Archivierung (ArchG)⁸⁾.

Art. 14 Vernichtung

¹ Nicht mehr benötigte Personendaten, die nicht archivwürdig sind, sind nach Ablauf der Aufbewahrungsdauer zu vernichten.

4 Inkrafttreten

Art. 15

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

Bern, 20. Mai 2020

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident: Ammann
Der Staatsschreiber: Auer

⁸⁾ BSG [108.1](#)

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
20.05.2020	01.07.2020	Erlass	Erstfassung	20-056

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	20.05.2020	01.07.2020	Erstfassung	20-056

Anhang 1 zu Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe b und Artikel 10 Absatz 1

(Stand 01.07.2020)

Datenkatalog, Umfang des Zugriffs und Berechtigung zur Datenbearbeitung

Abkürzungen:

AIS	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Integration und Soziales
rP	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regionalen Partner
LE UM	Leistungserbringer für unbegleitete Minderjährige
UM	Unbegleitete Minderjährige
ABEV	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Bevölkerungsdienste
NHS	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nothilfestelle
MBG	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Migrationsbehörden der Gemeinden, die Aufgaben nach Artikel 43 und 44 EG AIG und AsylG übertragen erhalten.

KK	Krankenversicherer nach Artikel 11
ZEMIS-Nr.	Personenidentifikationsnummer nach Artikel 1 der ZEMIS-Verordnung
AUPER-Nr.	Nummer gemäss der ehemaligen automatisierten Personenregistratur AUPER, die im ZEMIS weiterhin für die Ausrichtung der Bundessubventionen ausschlaggebend ist.
Finasi-Code	Code nach der Datenbank Finanzierung Asyl ¹
Std.	Stunden
KU	Kollektivunterkunft

¹ Vgl. Art. 1a Bst. e der Asylverordnung 3 vom 11. August 1999 über die Bearbeitung von Personendaten (Asylverordnung 3, AsylV 3; SR [142.314](#))

Zugriffsberechtigung

L = Leseberechtigung

S = Schreibberechtigung

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
<i>Primäre Daten (zwingend für Falleröffnung)</i>						
Name, Vorname, Aliasnamen	S	L	S	L	S	
ZEMIS-Nr.	S	L	S	L	S	
Personennummer des Ausländer- oder Asylbereichs («N-Nummer»)	S	L	S	L	S	
AUPER-Nr.	S	L	S	L	S	
Geschlecht	S	L	S	L	S	
Geburtsdatum	S	L	S	L	S	
Nationalität	S	L	S	L	S	
Aufenthaltsstatus	S	L	S	L	S	
Finasi-Code	S		S			

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Sprache (Muttersprache)	S	L	S	L	S	
Konfession	S	L	S	L	S	
Ethnische Gruppe	S	L	S	L	L	
Stand des Asylverfahrens (hängig, Rechtskraft, Beschwerde hängig, ausserordentliches Rechtsmittel hängig, Mehrfachgesuch, vorläufige Aufnahme, vorläufige Aufnahme als Flüchtling, Flüchtling mit Asyl, Bemerkungen)	S	L	S	L	L	
Rechtliche Vertretung (bei UM)	S	L	S	L	S	
Adresse (inkl. Historie und Zu- und Wegzugsdaten, Strasse und Nr., PLZ, Ort)	S	S	S	L	S	
Wohn- oder Aufenthaltsort (Kollektivunterkunft, individuelle Unterkunft, besondere Unterbringung, Pflegefamilie, Justizvollzugseinrichtung)	S	S	S	S	S	
Adressmutationen mit Datum (Wegzug innerhalb CH, untergetaucht, verstorben, ausgereist), Wechsel der Gemeinde	S	S	S	S	S	
Familienstatus / Zivilstand	S	S	S	S	S	

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
<i>Asylverfahrensdaten (zwingend für Falleröffnung)</i>						
Einreisedatum in CH	S	L	L		L	
Zuweisung an Kanton (Datum)	S	L	L		L	
Zuweisung an rP (Name rP, Datum)	S	L	L	L		
Datum Asylgesuch	S	L	L		L	
Datum (erstinstanzlicher) Asylentscheid	S	L	L		L	
Art des asylrechtlichen Wegweisungsentscheides (Dublin-Verfahren, beschleunigtes Verfahren, erweitertes Verfahren, altrechtliches Verfahren)	S	L	S		L	
Weitere für die Unterbringung relevante Besonderheiten (UM, besondere Verletzlichkeit)	S	L	L		L	
Berechnetes Datum Übergang in Gemeindezuständigkeit	S	L	L		L	
Zuständige Region / Stelle im Kanton Bern (Name rP, UM-Partner, Gemeinde, Nothilfestelle) inkl. Datum Wechsel	S	L	L		L	
Angaben Kantonswechselbewilligung (Datum und Behörde)	S	L	L		L	

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Zuzug aus anderem Kanton > ja, welcher	S	L	L		L	
Datum Rechtskraft Asyl- und Wegweisungsentscheid	S	L	L		L	
Ausreisefrist (Datum)	S	L	S	L	L	
<i>Weitere Personendaten</i>						
Familienangehörige (inkl. primäre Stammdaten)	S	S	S	S	L	
Unterstützungseinheit	S	S	S	S		
Körperliche oder geistige Beeinträchtigung	S	S	S	S	L	
Versichertennummer nach dem Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) ²	S	L	S	L	L	
Informationen über Straftaten und Anordnung von Massnahmen	S	S	S	S	S	

² SR [831.10](#)

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
<i>Angaben zur Fallführung und Betreuung</i>						
Ankunftsmeldung im Dossier (Datum) = bei rP (Dossiereröffnung)	L	S				
Stand Erreichung Integrationsziele gemäss Integrationsplan / Evaluation (laufend; Bedingungen für Erhalt Motivationszulage und Auszahlung)	L	S				
Erstkontakt	L	S				
Standortgespräche, allgemeine Klientenkontakte/Gespräche (Datum/Aktennotiz)	L	S				
Pflichtverletzung – Grund inkl. Dokument	L	S				
Gemeinnützte Arbeit während Verfahren (Massnahme / in Std.)	L	S				
Dossierabschluss (Datum, Grund)	L	S				
Finanzielle Unabhängigkeit (Letzte Auszahlung Sozialhilfe /Datum und ja/nein)	L	S				
Förderung sprachliche Grundkenntnisse (in Std.) im erweiterten Verfahren (Asylsuchende)	L	S				
Tätigkeit während Verfahren (Arbeitseinsatz, Beschäftigungsangebot, gemeinnützige Arbeit / in	L	S				

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Std.)						
Beteiligung an Gemeinschaftsarbeiten in der KU (in Std.)	L	S				
Zuständige Sozialarbeiterin, zuständiger Sozialarbeiter	L	S				
Bezieht Leistungen von Freiwilligen (ja/nein und Massnahme in Std.)	L	S				
Anschlusslösung UM (bei Volljährigkeit)	L	S				
Betreuungsaufgaben (ja/nein)	L	S				
<i>Unterbringung</i>						
Einzug / Auszug aus KU bzw. Wohnung, etc. (ja/nein, Datum)	L	S				
Grund für weiteren Verbleib in KU: rechtskräftiger Wegweisungsentscheid / offensichtliche Nichtintegration nach Artikel 3 SAFV / gemischtes Dossier nach Artikel 8 SAFV	L	S				
Genehmigung Verbleib in UM-Struktur über Volljährigkeit hinaus (Datum bis)	S	L	L			

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Ausnahme für individuelle Unterbringung						
aufgrund branchen- oder saisonbedingter Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nach Artikel 42 SAFV;	S	L				
besondere Verletzlichkeit nach Artikel 45 SAFV	L	S	L			
Familie mit Kindern nach Artikel 46 SAFV	L	S	L			
<i>Integration</i>						
Sprachstand am Wohnort gesprochene Sprache (Datum Erreichung, zertifiziertes Sprachniveau (A1, A2, B1, B2+), Art (Zertifizierung, Muttersprache, obligatorische Schulzeit, Ausbildung)	L	S				
Bildung / Ausbildung in CH (Datum Eintritt / Datum Ausbildungsabschluss / Art (Sekundarstufe II)	L	S				
Bildung / Ausbildung in Heimatland (Bildungsstand / Anzahl Jahre Schulbesuch)	L	S				
Beruf in Heimatland	L	S				

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Dauer Arbeitserfahrung (in Jahren/Art)	L	S				
Erwerb: Arbeitgeber, Pensum, Datum Erwerbsaufnahme / Datum Ende, Monatseinkommen brutto > CHF 400.00 / 1. Arbeitsmarkt: ja / nein	L	S				
Angaben zu individuellen Integrationszielen, inkl. Massnahmen: Ziel erster Arbeitsmarkt oder Ausbildung (ja/nein), Sprachförderung bis (A1 [Standard] A2, B1, B2, C1)	L	S				
Soziale Integration (z.B. Freiwilligenarbeit, Vereinszugehörigkeit)	L	S				
Einsatznachweise (Erwerb und Ausbildung)	L	S				
Datum Erstinformationstag 1 und 2	L	S				
Potentialabklärung (Datum und Dokumentation)	L	S				
Situationsanalyse (Datum und Dokumentation)	L	S				
Ressourcenabschätzung (Datum und Dokumentation)	L	S				
Alphabetisiert bei Einreise (ja/nein)	L	S				
Potential Arbeitsmarktintegration (körperliche Beeinträchtigung) (ja/nein)	L	S				

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Besuch Förderangebote Arbeitsmarktfähigkeit oder Ausbildungsfähigkeit (ja/nein, Datum)	L	S				
Besuch Förderangebote Sprache (ja/nein, Datum)	L	S				
Besuch Förderangebote frühkindliche Förderung (ja/nein, Datum)	L	S				
Eintritt obligatorische Schule (Datum)	L	S				
Besuch postobligatorische Ausbildung (Zeugnisse / Datum)	L	S				
Nachweis RAV-Anmeldung (ja/nein, Datum)	L	S				
Schulpflicht (ja/nein)	L	S				
Besuch Schlüsselkompetenzkurs (Datum)	L	S				
Integrationsplan (Datum und Dokumentation)	L	S				
Arbeitsmarkt- und Ausbildungsfähigkeit (ja/nein)	L	S				
Kinder: Beim Eintritt in obligatorische Schule zusätzlicher Sprachförderbedarf ja/nein	L	S				
Kinder: Besuch Frühförderungsangebot (ja/nein und Massnahme)	L	S				
Mentor-Mentee Verhältnis (ja/nein)	L	S				
Job Coach (ja/nein, Datum Start / Ende, Name /	L	S				

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Adresse)						
Integrationsstand bei Übertritt in Gemeindezuständigkeit	L	S	L		L	
<i>Gesundheit und KVG Asylbereich (Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, abgewiesene Asylsuchende)</i>						
Versichertennummer	S	L	L	L		S
Krankenkasse	S	L	L	L		S
Prämien, Franchise, Selbstbehalte	S	L	L	L		S
Arztrechnungen	S	L	L	L		S
Zahnarztrechnungen	S	L	L	L		
Kostengutsprache andere nicht-kassenpflichtige Leistungen, Dauer und Umfang	S	L	S	L		
Rechnungen andere nicht-kassenpflichtige Leistungen	S	S	S	S		

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Sozialhilfe						
Kontrolle Subsidiarität	L	S				
Grundbedarf	L	S				
Einkommen (Lohn, Ersatzeinkommen, Unterhalt, etc.) netto	L	S				
Wohnkosten inkl. Nebenkosten (wenn im Budget Klient)	L	S				
Gesundheitskosten (nach dem eidgenössischen Versicherungsvertragsgesetz vom 2. April 1908 [VVG] ³ , Arztkosten, Franchise, etc.) für anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge	L	S				
Gesundheitskosten (nach dem VVG, Arztkosten, Franchise, etc.) für asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen	L	S				
Individuelle Prämienverbilligung	L	S	L			
Nebenkosten von besonderen Massnahmen (behördlich zugewiesen [z.B. durch KESB,	L	S				

³ SR [221.229.1](#)

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Jugendanwaltschaft, Gericht])						
Kosten von besonderen Massnahmen (einvernehmlich zugewiesen mittels fachlicher Indikation)	L	S				
Schulkosten bei sonderpädagogischen Massnahmen	L	S				
Nebenkosten von besonderen Massnahmen (einvernehmlich zugewiesen mittels fachlicher Indikation)	L	S				
AHV-Mindestbeiträge	L	S				
Situationsbedingte Leistungen	L	S				
Motivationszulagen (Art. 27, 28 SAFV)	L	S				
Einkommensfreibeträge (Art. 29, 30 SAFV)	L	S				
Arbeitslosentaggelder	L	S				
IV-Taggelder, IV-Renten	L	S				
Einkommen aus übrigen Sozialversicherungen	L	S				
Kinderalimente und Ehegattenalimente	L	S				
Familienzulagen	L	S				

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Erträge Gesundheitskosten	L	S				
Persönliche Rückerstattung	L	S				
Elternbeiträge / Verwandtenunterstützung	L	S				
Kostenvergütungen nach dem eidgenössischen Zuständigkeitsgesetz vom 24. Juni 1977 (ZUG) ⁴	L	S				
Übrige Erträge	L	S				
Erstausstattung	L	S				
Kinderbetreuung	L	S				
Erwerbsunkosten (Reisekosten, Material, Kleidung, Essensentschädigung)	L	S				
<i>Regelung ausländerrechtlicher Aufenthalt</i>						
Einreise (Datum)			S		S	
Einreisegrund			S		S	
Zuzug Kanton Bern (Datum)			S		S	

⁴ SR [851.1](#)

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Gesuch um ausländerrechtliche Regelung (Datum)			S		S	
Aufenthaltsregelung	L		S		S	
Aufenthaltszweck (nach ZEMIS-Code)	L		S		S	
Gültigkeit der Aufenthaltsregelung (Datum)			S		S	
Ablehnung Gesuch (Grund, Datum)			S		S	
<i>Heimatliche Identitätsdokumente</i>						
Identitätsdokument (Identitätskarte/Reisepass/anderes und Nummer)	L	L	S	S	S	
Gültigkeit des Identitätsdokuments (Datum)	L	L	S	S	S	
Bemerkungsfeld zu heimatlichen Identitätsdokumenten	L	L	S	S	S	
<i>Ausländerrechtliches Wegweisungsverfahren</i>						
Rechtliches Gehör zur Wegweisung (Datum)			S		S	
Datum Verfügung Wegweisung			S		S	

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Grund der Wegweisung (Nichterteilung eines Aufenthaltsrechts nach Art. 33 AIG; Nichtverlängerung Aufenthaltsbewilligung nach Art. 33 AIG; Widerruf der Aufenthaltsbewilligung nach Art. 62 AIG; Widerruf der Niederlassungsbewilligung nach Art. 63 AIG; Wegweisung nach Art. 64 Abs. 1 Bst. a und b AIG)			S		S	
Rechtskraft des Wegweisungsentscheides			S		S	
Feststellung des Erlöschens einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung nach Artikel 61 und 61a AIG			S		S	
Strafurteil mit Landesverweisung (Obligatorisch/fakultativ, Gericht, Datum)			S		S	
Rechtskraft der Landesverweisung			S		S	
Andere Entfernungsmassnahmen (Ausweisung des Bundesamtes für Polizei, Auslieferung)			S		S	
Rechtskraft der Entfernungsmassnahme			S		S	
Rechtliches Gehör zu Einreiseverbot (Datum)			S		S	
Verfügung Einreiseverbot (Datum, Gültigkeit bis Datum)			S		S	

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Rechtskraft Einreiseverbot (Datum)			S		S	
<i>Vollzug von Wegweisungen</i>						
Ausreisefrist (Datum)	L	L	S		S	
Frist zum Verlassen der Unterkunft nach Artikel 47 und 48 SAFV	L	S	L	L		
Pflichtgemässe Ausreise (Datum, Beleg)			S		S	
Ausreisegespräch (Datum, Bemerkungen)			S		S	
Rückkehrberatung (Datum, Bemerkungen)		L	S	L	S	
Rückkehrhilfe zugesichert (Datum)		L	S	L	S	
Reiseersatzdokument (Laissez-Passer, Ausstellungsdatum, Gültigkeit bis Datum)			S		S	
Flugbuchung (Datum)			S		S	
Zwangsweise Ausreise (polizeiliche Begleitung an Flughafen oder Jail-Train, polizeiliche, medizinische und/oder soziale Begleitung auf dem Flug,			S		S	

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
Sonderflug, Datum, Beleg)						
<i>Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht</i>						
Anordnung Haft (Datum, Behörde, Haftart: Vorbereitungs-, Ausschaffungs-, Durchsetzungshaft oder kurzfristige Festhaltung, Haftgrund)			S		S	
Gültigkeit bis Datum/Verlängerung bis Datum			S		S	
Datum Eintritt in Vollzugseinrichtung			S		S	
Vollzugseinrichtung			S		S	
Haftrichterliche Überprüfung (Zwangsmassnahmengericht oder Verwaltungsgericht, Datum, Resultat)			S		S	
Austritt (Datum, Grund)			S		S	
Anordnung Ein- oder Ausgrenzung (Datum)			S		S	
Rechtskraft Ein- oder Ausgrenzung (Datum)			S		S	

Personendaten	AIS	rP LE UM	ABEV	NHS	MBG	KK
<i>Nothilfe</i>						
Datum Zuweisung ABEV an NHS			S	L		
Nothilfe für Personen mit besonderen Bedürfnissen nach Artikel 17 Absatz 1 EG AIG und AsylG			S	L		
Nothilfe für UM nach Artikel 17 Absatz 2 EG AIG und AsylG			S	L		
Auszahlungsstatus (Datum letzte Auszahlung der Nothilfe)			L	S		
Abgabe von Sachmitteln nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe d EG AIG und AsylG			L	S		
Sicherheitsrelevante Massnahmen (Bsp. Verwarnung, Hausverbot)			S	S		
Volksschulpflichtige Kinder			S	S		